

Klassenkampf

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands für Halle-Merseburg

Ercheim leben Werttag nachmittags. Verkaufspreis frei Haus monatlich 7 Mk. Durch die Post monatl. 7 Mk. ohne Zustellungsgebühr. Verlos u. Geschäftsstelle, Dora 12-44, Fernruf 1047. Gedruckt 7-5 Uhr. Schriftdruck: Fernruf 1045. Sprechzeit 12-1 Uhr

Der Anzeigenpreis beträgt 70 Pf. für den Millimeter Höhe und Breite; 300 Pf. für Reklame, anlässlich an den dreieckigsten Zeitteil. Anzeigen bis vormitags 9 Uhr erbeten, ardhore tags vorher. Voltzahlkonto: Zeitsa 1068 48. Fritz Krosch Halle

Einzelpreis 40 Pf.

Halle, Freitag, den 28. Oktober

1. Jahrgang · Nr. 253

An das deutsche Proletariat!

Werttätige Männer und Frauen in Stadt und Land.

Eure wirtschaftliche Lage hat sich in einem kaum noch feigerungsähnlichen Grade verschlechtert. Die rapide Entwertung der Mark hat allein im letzten Monat

Euer Einkommen um mehr als ein Drittel herabgedrückt. Lohn- und Gehaltssteigerungen, um die ihr regelmäßig lauge, und meist sehr operreich zingen müßt, vermögen nicht entfernt die sprunghaftsten Preissteigerungen auszugleichen. Wie an der Börse

die Entwertung der Mark für eine Bande von Glücksrittern eine unerhoffentlich Quelle der Bereicherung ist, so mühen auf dem gesamten Warenmarkt gerissene Spekulantien die Konjunktur aus. Für einen Zentner Kartoffeln werden 100 Mk. und mehr verlangt. Viele von Euch sind einfach außerstande, solche Preise für dieses und für andere Nahrungsmittel zu bezahlen. Und selbst das Meinstbedürftigste werdet ihr Euch mit Eurem kargen Verdienst bald nicht mehr beschaffen können, da

zahlungsfähige Zu- und Ausländer drauf und dran sind, ganz Deutschland auszulansfen.

In Eurem Kreise lebt das Gefühl:

So kann es nicht mehr länger weitergehen.

Und während ihr auf eine Milderung und Besserung der Verhältnisse hofft, steht Deutschland wieder einmal in einer langwierigen politischen Krise. Wochenlang wurde von den Kräu- und Schlotzjüngern der Minderheit des Kabinetts Wirth-Nauer gefordert und mit allen Mitteln betrieben. Als jene Kreise ihr Ziel erreicht hatten, als die Regierung Wirth-Nauer in der Verlenkung verstand, waren die Koalitionsparteien völlig ratlos. Die Fraktionszimmer des Deutschen Reichstages sahen in diesen Tagen Bilder von geradezu fälliger Hilflosigkeit. Und die Notregierung, die schließlich zustande kam, widerspiegelt mit voller Klarheit diese politische Zermürbung. Kein Mensch ist sich darüber im Zweifel, daß die neue aus Sozialdemokraten und Zentrumskreisen gebildete Regierung kaum einen Monat bestehen wird und keine andere Aufgabe hat, als das oberflächliche Diktat auszuführen.

Warum dieses Bild vollendeter Hilflosigkeit?

Angeblieh ist das Trauerspiel durch das Genfer Diktat über die Leitung Oberstleutnants verursacht. Angeblich! Denn darüber, daß der deutsche Kapitalismus durch den Verlust wichtiger Teile Oberstleutnants eine empfindliche Einbuße erleidet, sind sich alle einig. Aber — einige hirnlose deutschnationalen Phantasten ausgenommen — auch darüber sind sich alle einig, daß die deutsche Regierung sich dem Genfer Diktat fügen muß. Insbesondere, die im Mittelpunkt stehende Deutsche Volkspartei weiß ganz genau, daß schon der Gedanke an eine gewalttätige Aufhebung ein Wahnsinn ist.

Wozu also der Lärm? Wozu bemühen sich Deutsch-nationale, Volksparteier und Demokraten, die Verantwortung für einen Regierungsschritt abzuschleichen, den sie selbst im Interesse des deutschen Kapitalismus für unumgänglich halten?

Die Antwort ist einfach: bei der gegenwärtigen Krise handelt es sich gar nicht um Oberstleutnant. Das ganze Geschäft dient nur zur Täuschung der breiten Massen. Es geht um etwas ganz anderes:

Es handelt sich darum, wer die ungeheuren Wiedergutmachungslasten tragen soll.

Und die Arbeiter müssen in einer Weise ausgebeutet werden, wie es seit der Frühzeit des Kapitalismus nicht mehr geschah. Zu diesem Behuf muß

der Achtstundentag beseitigt werden, der ganze Verwaltungsapparat muß so ausgebaut werden, daß er in jeder Situation gegen das Proletariat verwendet werden kann.

Außerdem will die Bourgeoisie ihre illegalen Kampforganisationen legalisieren, damit sie die Steuerfrage gegen alle Eventualitäten gesichert im Sinne der Reichen und zu Lasten der Hungertoten und Darbenenden lösen kann.

Die Bourgeoisie denkt nicht daran, zur Erfüllung der Wiedergutmachungsforderungen etwas von ihrem Reichtum abzugeben. Sie ist entschlossen, alle Lasten dem Proletariat aufzubürden.

Das sind die Ziele, die die Kapitalisten erstreben. Die Komödie im Reichstag ist ebenso wie das Geschrei über Oberstleutnant nur Mittel zum Zweck. Vorläufig beabsichtigt die Großbourgeoisie das Kleinbürgertum und vor allem die SPD, mit der Parole: Seht die Landesverräter, die haben unterzeichnet und sich der Entente schamlos unterworfen, politisch zu zermürhen. So sind die Herrschaften drauf und dran, wenn nicht anders, auf legalem Wege zu verwickeln, was im Kampfschutz mißlungen ist.

Proletariat in Stadt und Land!

So ist die Lage.

Einiges und Ludendorff stehen vor den Toren. Während ihr träumt, während sich Unabhängige und Reichstagssozialisten als Schachfiguren der Großbourgeoisie mißbrauchen lassen, wird Euch die Schlinge um den Hals gelegt, an der Euch der Kapitalismus erbarmungslos anpöbeln lassen wird.

Vor wenigen Wochen erst, am 31. August, seid ihr im ganzen Reiche anlässlich der Ermordung Ersbergers in gewaltigen Demonstrationen auf den Plan getreten. Ihr hofftet, daß diesmal Ernst gemacht und das Proletariat in geschlossenener Front die nationalsozialistischen Mörderbanden niederverworfen werde. Ihr seid bitter enttäuscht worden.

Auf dem 31. August folgte Görlich, folgte das offene Angebot der SPD, als Kompagnon in eine sinnlose Regierung einzutreten. Damit hat die SPD, der Schwerindustrie politische Zuteilbedienste geleistet. Und indem sie solches tat, hat sie die Sache des Proletariats wieder einmal verraten. Selbst heute, wo jeder politische Anfänger das Schiel der Schwerindustrie durchschaut, gibt sich die SPD, als Plathalter für sie her.

Nicht minder schädlich für das Proletariat ist die Haltung der USPD. Zu feige, um offen an die Seite der SPD zu treten, ist sie es doch, die durch ihre wohlwollende Neutralität das Unterzeichnungskabinetts Lebensfähig macht. Damit arbeitet sie der Bourgeoisie in die Hände. Damit schwächt und schädigt sie die proletarische Sache aufs schmerzliche. Die USPD, habe sogar den traurigen Mut, unsere Verluste, eine einheitlich proletarische Front gegen das schamlose Treiben der Bourgeoisie und zur energischen Wahrung Eurer Masseninteressen zustande zu bringen, mit allerlei feiselen Redensarten zu rüdzunehmen.

Was hat die Arbeiterklasse in dieser Lage zu tun?

So schwierig die Aufgabe des Proletariats ist, so einfach ist sie. Die Opposition der sozialdemokratischen Arbeiter gegen den Berliner Beschluß der SPD, beweist, daß die erdendende Zahl der Proletariat weiß, was sie von einer Einheits-Regierung zu erwarten hat. Es gilt, alle proletarischen Kräfte in Stadt und Land, in jeder Berufsform, in jeder Fabrik, in jedem Kantor, in jeder Grube, in jeder Kasse, in jeder Kasse, in jeder Betriebsversammlung, und vor allem in jeder Gewerkschaftsversammlung zu nützlichem für eine Parole:

Der Zustandformen einer Einheits-Regierung muß mit allen parlamentarischen und außerparlamentarischen Mitteln verhindert werden.

Die von dem Proletariat kann keine Regierung erziehen! Nun wach! Bei Euch, die ihr Mitglieder der SPD, der USPD, seid, ihr, die ihr zu Millionen in den Gewerkschaften organisiert seid, ihr habt die Macht in Händen, die politischen Verhältnisse in Eurem Sinne und in Eurem Interesse zu gestalten.

Ueber folgende Forderungen ist das gesamte Proletariat

einstimmlich der Reichsdemokratischen und Christlichen Kampfbundgenossen sich einigt:

1. Die Erfassung der Goldwerte, d. h. die Konfiskation eines Teiles der kapitalistischen Vermögen zugunsten des Staates.
2. Unbedingter Schutz des Achtstundentages und des Streik- und Koalitionsrechts.
3. Die Entwaffnung und Auflösung aller konterrevolutionären Formationen (Trupps usw.), Bildung eines Volkshüters der arbeitenden Massen.
4. Reinigung der Verwaltung, der Justiz, der Reichswehr, der Schutzpolizei von allen monarchistischen Elementen unter Kontrolle der Arbeiterklasse.

Diese Forderungen müssen, koste es was es wolle, verwirklicht werden, wenn ihr anders nicht im grauen Elend verkommen wollt. Sie können aber nur erfüllt werden, wenn ihr eure Macht geschlossen zur Geltung bringt und das Amt...bestimmen einer Einheits-Regierung verhindert.

Es lebe die geschlossene Kampffront des Proletariats.

Berlin, den 27. Oktober 1921.

Die Zentrale der Kommunistischen Partei Deutschlands

Otto, „wir verstehen nicht“!

Das 14tägige Verbot des „Altenlamps“, das nach drei Tagen wieder aufgehoben wurde, ist zu einer ungeheuerlichen Wagnis des sozialdemokratischen Oberpräsidenten Göring geworden. Einstimmig hat sich die Parteipresse des Reichs Göring gegen das Verbot ausgesprochen, das dieser Scheinbar nur erlassen hat, um zu beweisen, wie entfernt vom „freien Staat der Welt“ das heutige Deutschland ist. Zunächst meinte die „Reichs-Zentrale“, der „Vorwärts“, zu dem neuesten Reichspräsidenten. Er schob, genau wie Herr Zöllner in Halle auch, die Verantwortung einem „deutschen Nationalen“ zu und führte dann harmlos:

„Das kommunistische Organ in Halle, der „Altenlamps“, ist heute auf Veranlassung des deutschnationalen Reichspräsidenten für die Dauer von 14 Tagen verboten worden. Das kommunistische Organ soll die Republik durch die Veranschaulichung „der freien Staat der Welt“ und „Republik-Verfall“ verächtlich gemacht und damit gegen die Verfassung des Reichspräsidenten vom 28. September verstoßen haben. Es wird nicht möglich sein, dieses Verbot aufrechtzuerhalten, denn niemals ist ein rechtsstaatliches Organ verboten worden, weil es den Staat als „Republik“ verächtlich gemacht, aber den „freien Staat der Welt“ ebenfalls in Anfeindungsstücken stellt.“

Die sozialdemokratische Propaganda ging etwas weiter. Ihr wurde schon ungenügend bei dem Gedanken, daß Herr Zöllner als Werkzeuge einer deutschnationalen Partei fungieren könnte. So schrieb die in Magdeburg, Göring'sche Zeitung, einheimische „Volkstimme“:

„Nunmehr an der Sache ist, daß ein sozialdemokratischer Parteizentralorgan das ausführende Organ dieser deutschnationalen Verhängung ist.“

Zwischen stellt sich heraus, daß der Urheber des Verbots gar kein Deutschnationaler ist, sondern — aber lassen wir das beiseite — Sie führt am Donnerstag:

„Wie wir erfahren, ist das Verbot des „Altenlamps“ von dem Reichspräsidenten der Provinz Sachsen ausgesprochen. Wir müssen erklären, daß wir einen solchen Schritt nicht begrüßen können. Gelegenheit wie jetzt, in dem Augenblick, da sie von der „Volkstimme“ Druckere in dem Verhängnisstücken anrichten müssen, kann den Kommunisten ein Verbot nicht kommen. Wir hatten im ersten Augenblick den Eindruck, als hätten sie es sich selbst bestellt.“

Man sieht aus dieser ganzen Komödie, wie korrupt die SPD, als Koalitionsgenossin von Einheits-Regierung geworden ist.

Generalfreie, wenn die Schupo nicht verschwindet.

Berlin, 28. Oktober. (Eigene Drahtmeldung). An Anklam kam es zu Zusammenstößen zwischen der Schupo und der Arbeiterklasse. Die sozialistische Stadtverordnetenmehrheit fordert die Auflösung der Schupo aus Anklam und die Arbeiterklasse will in den Generalfreien treten wenn die Schupo nicht verschwindet. Dem gegenüber besteht die Reaktion den Bürgerfreien vor.

R. P. D.

Kommunistische Partei Deutschlands.
 Geschäftsleitung für Halle-Merseburg.
 Bureau und Stelle: Breitenstraße 14. Bismarckstr. 1279.
 Geschäftszeiten: Täglich 9 bis 5 Uhr. Sonntags nachmittags geschlossen.
 Geschäftsleiter: Tschäpke & Co. Halle-Merseburg.

Verfammlungen

Unterstützung Halle-Geleit.
 Sonntag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr, im Gasthof "Waldsee".
Werktag, Freitag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr, bei Schauf. Mitglieder-Verammlung.
Werktag, Freitag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr, bei Schauf. Mitglieder-Verammlung.
Werktag, Freitag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr, bei Schauf. Mitglieder-Verammlung.
Werktag, Freitag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr, bei Schauf. Mitglieder-Verammlung.

Allgemeine Ortskrankenkasse, Halle a. d. S.

XIV. Nachtrag

zur Sitzung der Allgemeinen Ortskrankenkasse, Halle a. d. S. (Beisitzenden in der Ausdehnung am 29. September 1921.)
 Der § 48, Absatz I, erhält folgende Fassung:
 I Die Beiträge werden mit Wirkung vom 31. Oktober 1921 an auf 7 Hundertstel des in § 19 festgesetzten Grundlohnes festgesetzt und berechnet. Sie betragen höchstens für die

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	0,84	1,68	2,52	3,36	4,20	5,04	6,30	7,56	8,82	10,08	11,34	12,60

§ 61, I, erhält folgende Fassung:
 Der bisherige Satz unteriffer 1 ist durch folgenden zu ersetzen. Die Beiträge für die anständig Beschäftigten werden auf 4 2/3 Hundertstel des Grundlohnes (§§ 149 bis 152 R.V.O.) festgesetzt, je für eine Woche berechnet, und betragen bei einem Ortslohn von

3,60 Mk. = Stufe B 1 = 1,18 Mk.	4,50 " " " B 2 = 1,47 " "	5,40 " " " B 3 = 1,67 " "	6,40 " " " B 4 = 1,76 " "	8,40 " " " B 5 = 2,74 " "	10,50 " " " B 6 = 3,43 " "
---------------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------	----------------------------

Der Ortslohn ist vom Oberverwaltungsamt mit Wirkung ab 1. November 1920 wie folgt festgesetzt:

für	im Alter von bis Jahren	Ortslohn 21/2	Stufe	Wochenbeitrag 21/2
1. Männliche Versicherte	unter 16	5,10	B 3	1,67
	16-21	8,40	B 5	2,74
	über 21	10,50	O	3,43
2. Weibliche Versicherte	unter 16	8,60	B 2	1,18
	16-21	4,50	B 2	1,47
	über 21	5,40	B 4	1,76

Die vom 31. Oktober 1921 demnach zu berechnenden Beiträge und die Stufen sind vorstehend beigelegt worden.
 Der vorstehende Satzungsantrag hat die Genehmigung des Oberverwaltungsamts zur Vermeidung der Verzögerung erhalten.
 Halle a. d. S., den 26. Oktober 1921.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse.
 Klemann, Vorsitzender.

Verband d. Fabrikarbeiter, Halle u. Umg.

Die Urabstimmung über den Antrag der Generalversammlung, ob der Lokaltarif für männliche Mitglieder 1 Mk. und für weibliche Mitglieder 60 Pf. pro Woche betragen soll, findet am Sonntag, dem 30. Oktober früh von 10 bis 1 Uhr statt, und zwar in Halle im Bureau, "Leister Dreier" und in Trotha bei Gastwirt Vogel. In Ammendorf im "Bahnhofsrestaurant", in Osendorf im "Dreierhaus", in Döllau bei Gastwirt Diercke, in Nieten im "Gasthof zur Sonne", in Zörbig im "Dortheimhof", in Liebenitz in der "Erholung", in den übrigen Bezirken werden die Lokale durch die Funktionäre bekanntgegeben. Die Abstimmung erfolgt durch Stimmzettel. Pflicht aller Mitglieder ist es, an der Abstimmung teilzunehmen.
 Die Ortsverwaltung.

Zum Landhaus Merseburger Strasse 95.
 am 6. 13. und 20. November **frei** geworden!
 Stud wochentags für Verfammlungen usw. frei.
 Hochachtung: Emil Gläser.

Achtung! Achtung!
Gasthof Wörmlitz.
 Sonntag und Montag: *1297
Großer Kirmesball.
 Hierzu sind alle Öbner und Freunde herzlich eingeladen.
 Für ausgezeichnete Speisen - Biere und Speisen ist gesorgt.
 H. Rauschenbach u. Frau.

Flussbau

best. u. durch Gebrauch von Chemischer Weichholz
Junker-Tripfen
 best. u. durch Gebrauch von Chemischer Weichholz
 best. u. durch Gebrauch von Chemischer Weichholz

Irrigateure

Spülapparate

Watte - Bett - Unterlagen
 Windelbüschchen - Gummischläuche
 Sämtl. Bedarfsartikel für Wöchnerinnen
 in grosser Auswahl billigst.
 Ferner:
Baby - Wagen
 zum Wiegen, auch teilweise.
Hugo Nehab
 Nachl.
Gr. Ulrichstr. 3
 Marktstraße.

Köstritzer Schwarzbier

Ich verschreibe Köstritzer Schwarzbier wegen seines geringen Alkoholgehaltes anämischen Schulkindern mit zum Teil auffallendem Erfolg, so daß sie das Bier den ganzen Tag trinken möchten und die Eltern dasselbe verstocken müssen. Erfolg: Appetit, rapide Gewichtszunahme, Arbeitserleichterung, Lust zum Schulbesuch.
 Dr. med. H. B. in C.
 Bei allgemeiner Körperschwäche in der Rekonvaleszenz verordne ich des öfteren Köstritzer Schwarzbier und habe festgestellt, daß dasselbe wegen seines offenbar sehr hohen Nährgehaltes, sowie des geringen Alkoholgehaltes ein brauchbares Mittel ist.
 Dr. med. D. in H. Diakonie.

In alter Güte
 aus reinem Gerstenmalz, ohne Zusatz von Zucker, Reis oder Mais.
 1 Flasche Mk. 2,00.
 Generalvertretung:
Einkaufsvereinigung der Gastwirte e. G. m. b. H.,
 zu Halle, Landauer Str. 7. Fernspr. 6398
Alfred Scheibe, Niederlage Karlstrasse 4
 Fernsprecher 6393
 und zu haben in den mit Plakaten bezeichneten Geschäften. *1295

1000 Mark Belohnung
 suche ich demjenigen, welcher mich die Diebe nachweist, die mir am Sonnabendabend 6 weiße Freizeithosen aus meinem Garten, Pulloverhosen 1 gestohlen haben.
 Bruno Gernemy, Saalberg 17.

Sparkasse

der mitteldeutschen Bauzentrale,
 gemeinnützige Zentralgenossenschaft für das mitteldeutsche Baugewerbe.
 verzinst Einzahlungen bei der Annahmestelle der Verbandbank gewerblicher Genossenschaften, Halle a. d. S., Gr. Märkerstr. 18, mit **fünf Prozent.**

Stadttheater

Sonnabend, den 29. Okt. 11 Uhr, Ende 10 Uhr:
 Gailfriet.
 Sonntag, den 30. Okt. 11 Uhr, Ende 10 Uhr:
 Rammerklinger Eward Sabid (Berlin).
 Sonntag, den 31. Okt. 11 Uhr, Ende 10 Uhr:
 Rammerklinger Eward Sabid (Berlin).
 Sonntag, den 1. Nov. 11 Uhr, Ende 10 Uhr:
 Rammerklinger Eward Sabid (Berlin).

Das Rheingold.

Sonntag nachmittag:
Rosmersholm.
 Sonntag abend:
Das Dreimäderlhaus.

Volkspark.

1219 Kräftiger
Mittagstisch.

Riesen-Auswahl

Wettspielbälle

Mk. 75 85 95 125 145 165
Jungmann-Bälle
 Mk. 35 45 55 65 75
 Gummibällen, prima.
Fußballstiefel
Jugendstiefel
 durchschn. billig, 12,50
 Dreh-, Hosen-, Stutzen.
J. Schärer & Cie.
 Grosse Ulrichstr. 40,
 Eingang Kaulenberg.
 Ehrenleitung:
 Sie belieben gegen Frau Franke, Herke- witz, nehme ich zurück.
 F. Bahn, Stehlich.

Beachten Sie meine Schaufenster.

Jetzt ist es die höchste Zeit!

Umschau zu halten, wo Sie Ihre Einkäufe für den Winter nach am vorteilhaftesten machen können.

Wir verkaufen infolge noch günstigen Abschlusses zu **stauend billigen Preisen**

Ulster und Schlüpfer

in allen möglichen Fassons . . . Mk. **275 375 450 550** und höher

Herren-Anzüge

nur die moderaten Muster und haltbare Qualitäten, Mk. **435 575 650** und höher

Herren-Hosen

in gemusterten u. gestreift, Stoffen Mk. **78 85 95 120** und höher

Cutaways und Westen

in Ia. Qualitäten Mk. **650 750** und höher

System Konkurrenzlos,

11 Leipziger Straße 11 8703

Beachten Sie meine Schaufenster.

Fellhändler

besor Sie Ihre Felle und Tierhäute verkaufen, fragen Sie meine Preise an.
Josef Reuter,
 Inhaber: Bruno Wien.
 Dessauer Str. 6, Telefon 2292.

Herren-Hüte

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei
Franz Zenk
 Strohh- und Filzhut-Fabrik
 Halle (Saale) in Kleiner Berlin 1-2.
 Fabrik-Niederlagen: Leipziger Strasse (Ecke Poststrasse 1)
 Merseburger Strasse 101 (an der Köhlgr.)
 Gegründet 1910. 8794

Ich zahle immer noch

für
 Lumpen kg 1,20 Mk. Papier-Abfälle . . . kg 60 Pf.
 Zeitungen u. Bücher „ 1,20 „ Alt-Eisen „ 60 „
 Maschinengrubsen kg 1,20 Mk.
 femer Kupfer, Messing, Blei, Zink, Rotguß, Schafwolle, alle Sorten Felle zu bedeutend erhöhten Preisen. 8784

Anna Theuring

Nur Gr. Wallstr. 42. Telefon 4263.
 Kostenlose Abholungen.

Sobel Ein Waggon weißes Porzellan Sobel

eingetroffen!

Bringe preiswert zum Verkauf:

Abendrot-Teller 2 ⁹⁵ 1 ⁶⁵	Eierheber 85 ^d	Speiseteller tiefw. nach 4 ⁵⁰	Kannen-Untersetzer . . . 3 ⁹⁵	Zuckerdosens . . . 5 ⁸⁵ 4 ⁵⁰
Kompottschalen nur 95 ^d	Salzstreuer 95 ^d	Milchtöpfe 2 ⁹⁵ 1 ⁹⁵	Aufschnittplatten . . . 5 ⁸⁵	Kaffeeteller 2 ⁶⁵ 2 ⁴⁵
Gemischtschüssel (englisch) 1 ⁸⁵	Saucierens 19 ⁹⁵	Kaffeekannen groß 15 ⁸⁵	Ragnuschüssel mit Deckel 19 ⁹⁵	Bratenplatten groß 19 ⁹⁵
Kaffeeterrace 9 ⁹⁵ 1 ⁹⁵	Tassen u. Untertassen 2 ⁹⁵ 1 ⁹⁵	Nachenteller 5 ⁸⁵ 4 ⁸⁵	Riesentassen (Lustrage Seelen) 11 ⁸⁵	Kaffeeterrace 1 ⁹⁵ 1 ⁹⁵
Butterglücken 18 ⁶⁵ 15 ⁸⁵	Quirigarturen (belegig) 19 ⁹⁵			Mokkatassen in Unter-tassen 1 ⁷⁵

Steinweg 45. SOBEL
 Ammendorf, Köhlgr. 3. Gr. Ulrichstr. 8. Cöthen, Schalamische Str. 8.

Aluminium-Kaffeebecher 2⁹⁵ Aluminium-Kaffeebecher 7⁵
 Aluminium-Kaffeebecher 2⁹⁵ Aluminium-Kaffeebecher 7⁵
 Aluminium-Kaffeebecher 2⁹⁵ Aluminium-Kaffeebecher 7⁵

Milchtöpfe braun, 2 Ltr. 4⁴⁵
 Schöpfkelle 5⁶⁵ 10⁶⁵
 Reilstraße 1. Cöthen, Schalamische Str. 8.
 Aluminium-Edelblech 1²⁵

Die Arbeitererschaft und das Verbot des „Klassenkampf“

Protestkundgebung im „Volkspart“

Die Freie Gewerkschaft, das Verbot des „Klassenkampf“ auf 14 Tage, hatte am Mittwochabend die Hallische Arbeitererschaft auf die Meise gebracht.

Am 6 Uhr war bereits der große Saal des „Volkspart“ überfüllt. Die immer nachströmenden Arbeiter mußten deshalb nach den unteren Räumen umgeleitet werden.

Erst nach 10 Uhr kam politische Lage hin, die nicht zulasse, daß sie der aktive Teil der Arbeitererschaft ohne Zeitung sei. Der Proletariat muß jetzt mit gespanntester Aufmerksamkeit die Entwicklung der politischen Situation verfolgen.

Die Freie Gewerkschaft mußte die Arbeitererschaft mit dem ersten Anzeichen des ersten Hinterbrückung nicht ausfallen, entgegen. Die Arbeitererschaft hat sich dem Verbot des „Klassenkampf“ und die republikanisch-demokratische Verfassung als „Republik“ bezeichnet worden sei.

Die am 26. Oktober im „Volkspart“ in Massen versammelten Arbeiter und Arbeiterinnen aller Parteien und Gewerkschaften auf das schärfste gegen das vollkommen angründliche Verbot des „Klassenkampf“.

Die Freie Gewerkschaft hat sich dem Verbot des „Klassenkampf“ und die republikanisch-demokratische Verfassung als „Republik“ bezeichnet worden sei.

die in der letzten Zeit mit besonderer Hartnäckigkeit über den Zusammenhang der kommunistischen Bewegung immer wieder zurückgekehrt wurden, ins Gesicht und beneide, daß trotz der schamlosen Lage von allen Seiten, trotz der blutigen Götting-Aktion, die nur durch die Unterstützung der Reichsbetriebsräte und Unabhängigen ermöglicht werden ist, trotz aller Schläge und Verurteilungen durch die Behörden das revolutionäre Bewußtsein und der revolutionäre Kampfgeist noch nicht eingetäubt habe.

Die Freie Gewerkschaft hat sich dem Verbot des „Klassenkampf“ und die republikanisch-demokratische Verfassung als „Republik“ bezeichnet worden sei.

Die Freie Gewerkschaft hat sich dem Verbot des „Klassenkampf“ und die republikanisch-demokratische Verfassung als „Republik“ bezeichnet worden sei.

Die Freie Gewerkschaft hat sich dem Verbot des „Klassenkampf“ und die republikanisch-demokratische Verfassung als „Republik“ bezeichnet worden sei.

Die Freie Gewerkschaft hat sich dem Verbot des „Klassenkampf“ und die republikanisch-demokratische Verfassung als „Republik“ bezeichnet worden sei.

ab Dienstag, den 1. November, im Arbeitersekretariat zu haben. Da diese Sonderverstellungen allgemeinen Anlaß gefunden haben, sollen sie fortgesetzt werden.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Rammerslager Blöcke hat in Halle, der Dresdener Kammerfänger Friedrich Blöcke ist für das dritte Entlohnungsamt des Stadtkassendirektors am Dienstag, dem 1. November, abends 8 Uhr, im Thaliaaal, gewonnen worden.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

* Arbeiter-Sitzungsverein Kralitz. Heute abend findet im großen Saal des „Volkspart“ der proletarische Unterhaltungsabend statt.

Sport

Arbeiter-Turner! Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr, Sportveranstaltung bei 1. Gruppe des 8. Bezirks in der Liebigstraße.

Aus der Provinz.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Steuererogeleien. Die Steuererogeleien nehmen einen immer größeren Umfang an.

Halle und Saalreise.

Halle, den 28. Oktober 1921.

Der Oberlehrer-Kummel.

Auf dem Hallmarkt demonstrierte gestern nachmittag das Kleinere von den Haller Schulkindern eine interessante Demonstration über Oberlehrer und die in Anziehung ganz Oberlehrer.

Auf dem Hallmarkt demonstrierte gestern nachmittag das Kleinere von den Haller Schulkindern eine interessante Demonstration über Oberlehrer und die in Anziehung ganz Oberlehrer.

Auf dem Hallmarkt demonstrierte gestern nachmittag das Kleinere von den Haller Schulkindern eine interessante Demonstration über Oberlehrer und die in Anziehung ganz Oberlehrer.

Auf dem Hallmarkt demonstrierte gestern nachmittag das Kleinere von den Haller Schulkindern eine interessante Demonstration über Oberlehrer und die in Anziehung ganz Oberlehrer.

Auf dem Hallmarkt demonstrierte gestern nachmittag das Kleinere von den Haller Schulkindern eine interessante Demonstration über Oberlehrer und die in Anziehung ganz Oberlehrer.

Auf dem Hallmarkt demonstrierte gestern nachmittag das Kleinere von den Haller Schulkindern eine interessante Demonstration über Oberlehrer und die in Anziehung ganz Oberlehrer.

Auf dem Hallmarkt demonstrierte gestern nachmittag das Kleinere von den Haller Schulkindern eine interessante Demonstration über Oberlehrer und die in Anziehung ganz Oberlehrer.

Auf dem Hallmarkt demonstrierte gestern nachmittag das Kleinere von den Haller Schulkindern eine interessante Demonstration über Oberlehrer und die in Anziehung ganz Oberlehrer.

Halbes- und Unfallsrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Unfallrenten: am 1. November für die Nr. 1 bis 8000, am 2. November für die Nr. 8001 bis 8100.

Schnaps — aber keine Kartoffeln!

Während Kartoffelwucher und Kartoffelmangel...

„Note Hilfe“

Entlassung der Verhafteten über eingangsene Beiträge...

- List of names and amounts: Giese, T. 2298; Lorenz, T. 2700; ...

noch immer nicht, wie ein Teil... Kartoffeln...

Witensberg. Derans mit den Kartoffeln... Arbeiter...

Die Wahrheit über die Paragrafen... Arbeiter...

Dieer ermahnt... Arbeiter...

Witensberg. Denarbeiter... Arbeiter...

Witensberg. Ein... Arbeiter...

Witensberg. Gewerkschaftliche... Arbeiter...

Witensberg. Teuerungsausschüsse... Arbeiter...

Witensberg. Centralität... Arbeiter...

Witensberg. Organ... Arbeiter...

Witensberg. Organ... Arbeiter...

Witensberg. Organ... Arbeiter...

Witensberg. Organ... Arbeiter...

Organ der Kommunistischen Partei... Arbeiter...

Wie entstehen Runzeln?

Warum altert zuerst das Gesicht und erst viel später Arms, Schultern und Rücken usw.?

Um diese Frage zu beantworten, muß man weiter fragen: Wird das Gesicht anders behandelt als die übrigen Körperteile? Und das haben wir die Erfahrung gelehrt: Das Gesicht wird häufiger und auch härter mit Wasser und Seife behandelt.

Der Organismus bildet Fett und lagert durch die Haut Fett ab. Nicht um diesen Zweck allein, sondern um die Haut zu schützen.

Die Seife aber löst Fett auf, verwandelt es ebenfalls in Seife. Sollte die Natur die Poren der Haut durch Seife schließen wollen, hätte durch einen feinen Fettschicht, so wäre sie doch ein leichtes gemein. Sie wollte aber Fett, und der Mensch verwandelt es in Seife.

Die Koller des Alters sind keine alte, sondern verlorene den Körper durch Salben, Damen, welche alle Geheimnisse der Schönheitspflege kennen, um es heute noch zu haben. Aber beim Erfahren war, kennt sie unter Tausenden heraus: Sie altert nicht!

An eine solche Dame, Minon de Venosa, knüpfte sich eine tragische Begebenheit. Ihr einziger Sohn, der seine Mutter nicht kannte, verließ sie in sie, als sie schon eine Greisin, aber dem Alter nach ein junges Mädchen war, und erlöste sich, als er die Hochzeit erlangt.

Die vor noch nicht langer Zeit auf Schloss Böhmen in Thüringen im Alter von über 80 Jahren verstorbenen Marlene Sigmatelli, Gattin von Grafen, lebte im Alter von 60-70 Jahren die Herren der Männer.

Nach heute noch gibt es Damen, denen man für Alter nicht im entferntesten anieht. Wir sind nicht so unglücklich, das wahre Alter einer bekannten Schönheit zu benutzen, aber für Toilette-geheimnisse wollen wir nicht enthüllen, es heißt "Marlan-Creme".

Verfälschungsmäßig angewandt, was täglich nur einige Minuten mehr Zeit erfordert als das Waschen mit Seife, kräftigt die Haut

und Gesichtsmuskeln, die Hochschulenen Forten bekommen widerholt, die Runzeln gleichen sich wieder aus.

Nicht jahrelange Behandlung ist dazu nötig, sondern der Erfolg zeigt sich bald.

Wenn man sich unter Berufung auf diese Zeitung an den "Marlan-Vertrieb", Berlin, wendet, so erhält man kostenlos eine interessant gedruckte Broschüre, in welcher das alles viel ausführlicher dargestellt wird, als es der Raum, der mir für diesen Artikel zur Verfügung steht, erlaubt.

Man erhält ferner, wenn man darum ersucht, kostenlos eine kleine Probe der "Marlan-Creme", und kann sich durch den Versuch, der in der Broschüre näher beschrieben ist, überzeugen, daß es keine bloße Theorie ist, wenn ich sage, daß Seife die Schönheit verdirbt, Marlan aber sie erhält und wiederbringt.

Besonders möchte ich diesen Versuch auch allen denen empfehlen, die an Hautunreinigkeiten leiden, zu denen ich nicht nur Wittichen und grauen Teint, sondern auch andere Schönheitsfehler rechne. Ich empfehle sofort zu schreiben, da die Firma diese Versuchsproben nur kurze Zeit abgeben wird. Die genaue Adresse ist: Marlan-Vertrieb, Berlin Str. 479 Friedrichstr. 18.

Restaurant „Zum Stadion“
Bühlberger Weg 30.
Sonntag, den 30. Oktober, zur Ehrwehnt
Bunter Abend.
Hierra ladet ein 8799
Karl Weinrich u. Frau.

Lebensmittel
kauft jeder in anerkannt
besten Qualitäten stets
preiswert und gut bei
Otto Bornschein, G.m.b.H.,
Halle, Mittelstr. 21.

Rohproduktenhandlung - Halle (Saale) - Domplatz 9
(früher W. Theuring), kauft nach wie vor sämtliche Rohprodukte:
Felle :: Lumpen :: Altpapier :: Knochen
:::: Alteisen und Almetalle ::::
zu den höchsten Tagespreisen — Holen ab und erhitzen Nachricht durch Postkarte, da Telefonanlage im Bau. 8788

Achtung! Sonnabend abend: Achtung!
Preisskatt!
1 Preis: 1 hausschlachtene Wurst von 7 Pfund.
2 Preis: 1 Gans.
3 Preis: 1 Hahn.
sowie verschiedene andere Preise.
ferner Schlachtfest! alle Sorten frische Wurst.
Es ladet ergeben ein
**A. Brinkmann, Defauer Str., Ecke Garbenböden-
brücke gegenüber der Kaserne,
(früher Gärtner Restaurant). 8810**

Die schönsten
Anzüge zu 375-450-590-650-
Ulster .. 575-650-700-800-
Schlüpfer .. 675-700-825-950-
**Dunkle Paletots mit Samtkragen
zu 575-775-820-950-**
**Joppen einfache und Sportform
zu 110-150-180-220-340-**
**Manchester-Joppen
zu 285-320-360-**

**Geldschein-
Taschen**
prim. Leder.
Hugo Krasemann
Lehrwaren-Spezial-Geschäft.
Halle a. S. r.
Schmeerstr. 19.

Geschäftszeit von 8 1/2 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.
An Alle
Allen Herren von Halle a. S. und Umgegend, die Wert darauf legen, sich elegant und gediegen zu kleiden
zur Kenntnis,
daß ich am **Donnerstag, dem 27. Freitag, dem 28. und Sonnabend, dem 29. Oktober in
Halle a. S. im „Jägerhof“**
Leipziger Straße 64, neben Gold. Hirsch
aus einer
Berliner Kleiderfabrik
einen großen Posten erstklass., fertige, moderne
Jackett-Anzüge
prima Verarbeitung u. prima Zutaten zu konkurrenzlos
billigen Preisen verkaufen. Ferner gelangen zum Ver-
kauf außerordentlich billigen Preisen
Winter-Ulster
Winter-Paletots schw. u. marenzo
Raglans
Schlüpfer
Cutaways m. Westen
Burschen-Anzüge
sowie auch **einzelne Hosen**
in schwarz u. in modernen Streifen, für jede Figur pass.
Daher versäume niemand die Gelegenheit
wahrzunehmen. 8785

Holzpanzertoffeln
— starkes Lederblatt — liefert billigst
Paul Zinke, Gr. Gosenstraße 1, Elng. Ecke Schießweg.
Stiefwerkstätten erhalten Vorkauspreise. 1251

FREYBERGS
Spezialgetränk
nach Art meines alten
Deutschen Porter.
Nach § 14 des Biersteuergesetzes als
bierschlechtes Getränk bezeichnet.

Knaben-Anzüge
in Manchester und in gediegen gemästerten
Stoffen, gute Qualitäten
110-125-175-250-300-350-
Gestr. Hosen 85-99-125-150-175-
Pilot- und engl. Lederhosen 80-90-105-
Manchester und felgdr. Tuchsosen
Monteuranzüge :: Graue Dreifaltanzüge
kaufen Sie am billigsten bei 8804
Otto Knoll Nachf.,
Inhaber: Richard Schulz.
Halle a. d. S., Leipziger Straße 36.

Trauring - Zentrale
Leipziger Straße 1.
Eigene Fabrikation, haben
billigste Preisanzeige.
Überhit. im edler. Vertrieb.
R. Voss,
Gold- u. Silberrschm. - Fabrik.

Goldstein, Berlin
z. Zt. Halle-S., Leipziger Str. 64,
im „Jägerhof“, Hof gegenüber, rechts,
neben „Gold. Hirsch“, Nähe Bahnhof.
Geschäftszeit von 8 1/2 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Aerztlich empfohlen:
**Blutarmen,
Stillenden Müttern,
Kranken und Gesunden,**
sowie allen, denen an der Erhaltung und
planmäßigen Aufrechterhaltung der Kräfte
gelegen ist.
Freyberg's Brauerei,
Gegr. 1816.
Erhältlich in allen durch Plakate
kenntlichen Gastwirtschaften und
einschlägigen Geschäften

Spezialist Dr. med. Dammann's Spezialklinik
Berlin 96, Potsdamerstraße 123 B.
Sprechstunden 9-12, 3-5, Sonntags 10-12
Einschließlich besterdes Selbstbesuchen gegen alle
Geschlechtskrankheiten, Euphilia, Darm-Blasenleiden
in frischen und alten Fällen, sexuelle Schwäche,
Wichtiges, unheilbares Nerven, keine Verheilung.
Beliebende Prostata mit zahlreichen
Dankbescheiden kostenlos alle jede Verheilung
gegen Doppelkloppelnia verschilfstem Rezept
ohne Kauzard. Leben genau angegeben.

**Großer billiger
Verkauf!**
Solange Vorrat!
ca. 2000 Paar Socken
6,75 9,75 11,50
1 Post. Strickjacken
39,75 45,00 54,00
1 Posten Hemden
29,75 39,75 49,00
1 Posten Normal-U.-Hosen
29,75 34,75 39,75
1 Posten Damen-Strümpfe
9,75 12,00 14,50
1 Posten Unterröcke 39,75
1 Posten Kopftücher 9,75
1 Posten Kinder-Strümpfe
Dr. 3 6 8
8,75 7,75 9,75 32
1 Posten Kinder-Trikots
24,75 26,50 29,50
u. ab.
Benutzen Sie s. Einkauf die
Doppeltreue und die
nachmittags d. Abgangs
frets groß ist.
Motto: Großer Umsatz,
kleiner Hüfen!
Wäsche-u. Wollw.-Lag.,
Größe Hirschstraße 25,
Ecke VierstraÙe.

Allen Geschlechtskranken setzen den
rechten
Weg zur Heilung u. gründlich. Stellung durch giftige
Säuren ohne Umlauf, und ohne Verheilung.
Bekanntes Verhe. Grundvoraussetzungen frische u.
wei. metall. Euphilia, Mannschwäche. Be-
lebende Broschüre vollf. biakert in versch. Uml.
schick ohne jeden Aufdruck geg. 1 M. Schreiben an
Spezialarzt Dr. med. G. Schmidt, Berlin NW 69,
Königsstr. 22. Sprechst. 11-1, 5-7. 1287

Empfehle ständig gute
hausschlachtene Wurstwaren
und frisches Fleisch
in better Qualität zu soliden Preisen.
Artur Reinitze, Fleischermeister,
Defauer Straße 16. 8802

**Reparatur an
Uhren**
sowie Gold- und
Silber-Gegen-
ständen und
Schmuckgegenständen
nimmt bei solcher Aus-
führung, zu normal. Preisen.
H. Lerner,
Uhren-Reparatur - Werkstatt,
Ge. Steinstrasse 55.
(gegenüb. Barfußsteige)

Fruchtweine
auch alkoholfrei
Himbeersaft
Kirschsaff
1252
F. Kohl, Steinweg 11.

Saala ein vollendeter Ersatz für feinste Natur-Butter
Saala schmeckt, bräunt, bratet wie beste Natur-Butter
Saala allerfeinste Margarine von hervorragender Güte und Frische
Saala wird zu heute ungewöhnlich billigem Preise verkauft
In allen Filialen. F. H. Krause. In allen Filialen.

Die kommunistische Frau

Frauenrechte und Frauenbewegung.

Von Maria Jettin.

Was der Gründung der weiblichen Arbeiterbewegung, deren sozialdemokratische Entwicklung, internationale Entwicklung, Kampf um Frauenrechte, Kampf um Frauenrechte, Kampf um Frauenrechte...

Die Arbeiterbewegung hat die bürgerliche Frauenbewegung nie eine besondere Rolle gespielt. Aber erst der Kampf für die volle soziale und menschliche Gleichberechtigung des Weibes...

Arbeitsgebiete, die früher allein dem Manne offen standen. Er atomisierte die Familie der Ausgehenden und verwandelte alle ihre Glieder in Erwerbstätige...

Die wirtschaftliche Lebens- und Erwerbsfrage der Frauen war der Wirtschaft und Kultur der kapitalistischen Staaten...

er in diese, das Inland, gekonnten Weibes" zu sein, mit Frauen, frankheiten und Hoffnungen blickten? Der Mangel an Wohnraum, das fährliche Aufgebot der Arbeit in den Fabriken...

Notizschrei aus der Tiefe.

Unser Menschheits Bruderstaat, die „Reichliche Volksstimme“...

Mein Genosse! Wo das Leben ist, das weh ich nicht, das mich...

Euch Frauen zum Gedächtnis.

Wir seiden schmer in unsehr Kerker Frauen, Doch was uns oft die Sterben übermüht...

Oft wenn des Mondes trügerische Gelle, Auf unser Lager noch gemächlich leuchtend, Kommt er ein Bild auf unsere Seele senden...

Wir seiden schmer in unsehr Kerker Frauen, Doch was uns oft die Sterben übermüht, Es war das Gemüth nach dem Herz der Frauen...

Ein Dritter redete in die leere Halle, Im Schlaf den Arm und letzte der Riefen Namen, Doch erwehlten Schöne kamen...

Wenn dann des Morgens erstes rotes Grauen, Die Wutanstaus in unsehr Lager umlachte, Dann hielten — viele — regungslos wie Tote...

Ein Wenige aus dem Justizhaus in Kopenhagen.

Nur ein Federstrich.

An Anstand, im Lande der Mörder und Mörder, wie die Verzweifelte Volkswaffen zu zitierten Licht, braucht jene Frau...

Die Arbeiter- und Bauernregierung erkühd in dieser Entscheidung für kurzfristiges Leben für die Gesellschaft...

Die Arbeiter- und Bauernregierung erkühd in dieser Entscheidung für kurzfristiges Leben für die Gesellschaft, Die erfolgreiche Bekämpfung...

Die Arbeiter- und Bauernregierung erkühd in dieser Entscheidung für kurzfristiges Leben für die Gesellschaft, Die erfolgreiche Bekämpfung, Die erfolgreiche Bekämpfung...

Die Arbeiter- und Bauernregierung erkühd in dieser Entscheidung für kurzfristiges Leben für die Gesellschaft, Die erfolgreiche Bekämpfung, Die erfolgreiche Bekämpfung...

Wenn Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem...

Wissen Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem, Wissen Sie auch, was das bedeutet...

Wissen Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem, Wissen Sie auch, was das bedeutet...

Wissen Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem, Wissen Sie auch, was das bedeutet...

Wissen Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem, Wissen Sie auch, was das bedeutet...

Wissen Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem, Wissen Sie auch, was das bedeutet...

Wissen Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem, Wissen Sie auch, was das bedeutet...

Wissen Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem, Wissen Sie auch, was das bedeutet...

Wissen Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem, Wissen Sie auch, was das bedeutet...

Wissen Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem, Wissen Sie auch, was das bedeutet...

Wissen Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem, Wissen Sie auch, was das bedeutet...

Wissen Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem, Wissen Sie auch, was das bedeutet...

Wissen Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem, Wissen Sie auch, was das bedeutet...

Wissen Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem, Wissen Sie auch, was das bedeutet...

Wissen Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem, Wissen Sie auch, was das bedeutet...

Wissen Sie auch, was das bedeutet, in einem Wochenblatt, in dem, Wissen Sie auch, was das bedeutet...

Die Arbeiter- und Bauernregierung erkühd in dieser Entscheidung für kurzfristiges Leben für die Gesellschaft, Die erfolgreiche Bekämpfung...

Die Arbeiter- und Bauernregierung erkühd in dieser Entscheidung für kurzfristiges Leben für die Gesellschaft, Die erfolgreiche Bekämpfung, Die erfolgreiche Bekämpfung...

Die Arbeiter- und Bauernregierung erkühd in dieser Entscheidung für kurzfristiges Leben für die Gesellschaft, Die erfolgreiche Bekämpfung, Die erfolgreiche Bekämpfung...